

16. April 2005

BMW Group erhält "Goldenen Pfennig"

Die BMW Group hat, vertreten durch ihren Vorstandsvorsitzenden Dr. Helmut Panke, den "Goldenen Pfennig" der Stiftung Pfennigparade erhalten. Die Institution bedankt sich mit dieser Auszeichnung bei Persönlichkeiten oder Organisationen, die sich in besonderer Weise um die Pfennigparade und damit um die Förderung körperbehinderter Menschen verdient gemacht haben. In der 50-jährigen Geschichte der Stiftung wurde der "Goldene Pfennig" bislang acht Mal, beispielsweise an Theodor Heuss und Peter von Siemens, verliehen.

Die BMW Group kooperiert seit fast 30 Jahren mit der Pfennigparade. Derzeit sind 170 Mitarbeiter der Stiftung -größtenteils IT-Spezialisten- im Unternehmen tätig. Zusätzlich werden durch die Vergabe externer Aufträge an die Stiftung viele behinderte Mitarbeiter der Pfennigparade beschäftigt und können sinnvolle Aufgaben in den Werkstätten der Stiftung übernehmen.

"Der Vorstand der Stiftung Pfennigparade möchte die BMW Group angesichts ihrer besonderen und für ein Unternehmen herausragenden Leistungen im Umgang mit behinderten Menschen mit dem "Goldenen Pfennig" auszeichnen", so Dr. Jochen Walter, Vorstand der Stiftung Pfennigparade. "Das Engagement und die Offenheit, wie mit behinderten Menschen bzw. mit dem Thema ‚Behinderung‘ seitens der BMW Group und deren Mitarbeitern im Arbeitsalltag umgegangen wird, sind aus unserer Sicht einmalig."



Dr. Helmut Panke bedankte sich im Namen des gesamten Vorstands sowie im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BMW Group mit den Worten: "Die Wahrnehmung sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung ist Teil unserer Unternehmenskultur, und die Zusammenarbeit mit der Stiftung Pfennigparade ist ein Teil davon." Diese Verantwortung werde an allen weltweiten Standorten aus Überzeugung wahrgenommen. Wenn es darum gehe, Benachteiligten zu helfen, "kommt es nicht auf Worte, sondern auf Taten an".

Quelle: Autosieger.de

16./17. April 2005

Vorbildlich: Preis für die Behindertenarbeit von BMW

MÜNCHEN, Ehrung: BMW-Vorstand Helmut Panke wurde mit dem „Goldenen Pfennig“ ausgezeichnet.

BMW ist ein besonders vorbildliches Unternehmen für körperbehinderte Mitarbeiter. Dafür wurde das Unternehmen am Freitag mit dem „Goldenen Pfennig“ der Stiftung Pfennigparade ausgezeichnet, einer der wichtigsten Rehabilitationszentren in Deutschland. BMW beschäftigt rund 170 Mitarbeiter mit körperlichem Handicap, vor allem im Bereich der Programmierung. Trotz ihrer Behinderung dürfen sie hier ihr Können unter Beweis stellen und werden als kompetente Mitarbeiter voll akzeptiert. BMW Vorstand Helmut Panke versprach, die gute Kooperation mit der Pfennigparade fortzusetzen.



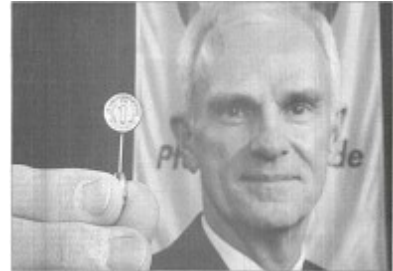
Quelle: Abendzeitung.de

16./17. April 2005

„Goldener Pfennig“ für BMW

Die BMW Group, vertreten durch ihren Vorstandsvorsitzenden Helmut Panke, hat den „Goldenen Pfennig“ der Stiftung Pfennigparade erhalten.

Die Behinderten-Institution bedankt sich mit dieser Auszeichnung bei Persönlichkeiten oder Organisationen, die sich in besonderer Weise um die Pfennigparade verdient gemacht haben. In der 50-jährigen Geschichte der Stiftung wurde der „Goldene Pfennig“ bislang acht Mal verliehen, unter anderem an Theodor Heuss und Peter von Siemens. BMW kooperiert seit fast 30 Jahren mit der Pfennigparade. Derzeit sind 170 Mitarbeiter der Stiftung - größtenteils IT-Spezialisten - im Unternehmen tätig. Zusätzlich werden durch die Vergabe externer Aufträge an die Stiftung viele behinderte Mitarbeiter der Pfennigparade beschäftigt,



Quelle: Münchner Merkur, Internetpräsenz: www.merkur-online.de